



Liebe Tänzer/innen, Trainer/innen und Clubvorstände,

durch die neue Ligastruktur in der kommenden Saison ergeben sich gravierende Änderungen in den Ligabereichen und deren Struktur. Wie ja bereits veröffentlicht, wird es in Zukunft keine Oberliga mehr geben. Stattdessen wird es im regionalen Bereich nur noch Landesligen und Regionalligen geben. Darüber wird jeweils eine II. Bundesliga Nord, West und Süd etabliert, die zwar von den Ligabeauftragten der Regionen verwaltet wird, aber de facto eine Bundesliga ist und auch so behandelt wird. Über den II. Bundesligen ist wie üblich die I. Bundesliga mit 8 Mannschaften eingeplant.

Es gab in den Vorgesprächen diverse Diskussionen über Themen, die aber alle letztendlich einstimmig beschlossen worden sind.

Ein Punkt hat uns dabei besonders beschäftigt und deshalb möchte ich Euch an dieser Stelle mit Zustimmung des Bundessportwartes Michael Eichert darüber gesondert informieren.

Das Thema lautet Trickbegrenzung in den unteren Ligen.

Als unterste Liga behält die Landesliga die bisherige Trickbegrenzung der "alten" Landesliga. Dort wird sich nichts ändern. Durch Wegfall der Oberliga ist nun die Regionalliga die zweitniedrigste Liga.

Nach intensiver Diskussion wurde mehrheitlich vom FASF beschlossen, die bisherige Trickbegrenzung der Oberliga auf die neue Regionalliga anzuwenden. Dieses wird als Beschlussvorlage dem SAS vorgelegt.

Wir weisen Euch also vorsorglich darauf hin, dass möglicherweise -nach Beschluss des SAS- die jetzt gültige Trickbegrenzung für die alte Oberliga nun in der neuen Regionalliga in Kraft treten wird.

Ich bin der festen Überzeugung, dass sowohl die neue Ligastruktur, als auch eine Trickbegrenzung in der Regionalliga dazu beitragen wird, wieder mehr Mannschaften in unserem schönen Sport etablieren zu können und die tänzerische Qualität weiter zu steigern.

Mit tanzsportlichen Grüßen

Ulrich Wohlgemuth

Vorsitzender des Bundesligaausschusses der Formationen